

Wir wollen uns noch einmal dem Bereich der Geistesgaben zuwenden. Was sind Geistesgaben? Gott hat beschlossen, sich den Menschen zu offenbaren und zu zeigen. Er will reden und er will handeln. Dazu hat er seinen Heiligen Geist beauftragt, den Christen immer wieder Fähigkeiten zuteil werden zu lassen, durch die Gott sich selbst äußert und zeigt. Die Bibel beschreibt eine Menge dieser Gaben, wobei die bekanntesten sicherlich in 1 Kor.12 zu finden sind: **1.Kor 12,8-10** - Alle diese Dinge liegen nicht in uns selbst, sondern sie werden durch den Heiligen Geist gegeben, geschenkt und von Mal zu Mal gewirkt. Für die Gemeinde sind diese Gaben ganz wichtig, weil dadurch der Mensch erkennen soll, dass Gott in ihrer Mitte ist. Paulus erklärt das einmal an der Gabe der Prophetie: **1.Kor 14,24-25** - Das gleiche gilt für Heilung, Erkenntnis, Wunder oder jede andere Gabe. Sie sollen den Menschen dienen und Gott verherrlichen. Sie sollen Gottes Gegenwart demonstrieren. Gott will sich mitteilen, und dazu gebraucht er auch den Bereich der geistlichen Gaben. Eine Gemeinde, wo diese Gaben nicht wirken, ist eigentlich als geistlich arm zu bezeichnen. Eine Art der Armut, die nicht sein müsste, weil die Bibel lehrt, dass jeder Christ die Verpflichtung hat, sich darnach auszustrecken, damit die Gemeinde eben keinen Mangel an diesen Offenbarungsformen hat: **1.Kor 14,1** - Dieses Streben ist nicht einigen speziellen, geistlichen, besonders erlauchten Menschen gesagt! Nein, es ist allen gesagt: Armen, Reichen, Kindern, Erwachsenen, Neubekehrten und Menschen, die schon länger im Glauben sind. Genauso, wie absolut jeder nach der Liebe zu streben hat, genauso hat sich jeder nach den geistlichen Gaben auszustrecken, damit Gott ihn in seiner Gemeinde gebrauchen kann! Wir sollen und dürfen uns auch nicht damit zufrieden geben, wenn da 2 oder 3 Leute sind, die Gott in dieser Weise gebrauchen kann, sondern wir sollen so reichhaltig damit beschenkt werden, dass wir Überfluß haben: **1.Kor 14,12** - Wenn einige wenige weissagen, dann haben wir absolut nicht genug für den Gemeindebau. Was machst du denn, wenn diese zwei nicht da sind? Ist es so, dass Gott dann nicht reden kann, weil kein anderer sich ausstreckt? So darf es nicht sein! Wir haben die Verpflichtung als Kinder Gottes, uns alle regelmäßig und immer wieder nach den Gaben des Heiligen Geistes auszustrecken und zu sagen: Hier bin ich Herr, gebrauche du mich heute. Gemeinde Jesu lebt von der Ergänzung und sie lebt aus dem Geist Gottes. Und erst, wenn auch der letzte in seiner Gemeinde das verstanden hat und sich immer wieder nach der Fülle Gottes ausstreckt, wird Gemeinde wirklich gesund wachsen können. Durch die Gaben des Geistes offenbart Gott sich in seiner Gemeinde. Durch die Gaben des Geistes redet er zu seinen Leuten. Durch die Gaben des Geistes enthüllt er sein Wesen und seine Wissen. In der Gemeinde sollen deswegen alle Gaben des Geistes beständig und mit Eifer gesucht werden und auch eingesetzt werden und zwar jedes Mal neu. Mit den Gaben des Geistes verhält es sich nicht immer so, dass man sagen kann: *Oh, der oder die hat die Gabe, die macht das schon*. Dann lehnen sich alle anderen zurück und warten darauf, wann er sich den jetzt zu Wort meldet. Nein, die Gaben Gottes müssen immer wieder neu gesucht werden. Jeden Tag neu, jeden Sonntag neu, jeden Gottesdienst neu. Und sie kommen zu dir, in dem Moment, wo du dich darnach

ausstreckst und sie begehrt. Dann beginnst du geistlich zu sehen, zu hören, zu spüren. Dann werden deine Sinne aktiviert und deine Augen aufgetan. Wenn du dich aufmachst, die Gaben zu begehren, dann brauchst du nicht lange warten, bis der Heilige Geist kommt, weil er nämlich ein noch viel größeres Bedürfnis hat, sich mitzuteilen, als du es hast, ihn zu hören. Jeder kann gebraucht werden und zwar jederzeit! Das müssen wir wirklich verstehen. Die Gaben des Geistes kommen nicht zu dir, wenn du besonders heilig bist, sie kommen nicht zu dir, wenn du besonders viel gebetet hast, sie kommen nicht zu dir, wenn du gut drauf bist. Sie kommen zu demjenigen, der sie will, der sie begehrt und der sich nach ihnen ausstreckt. Dem teilt der Heilige Geist aus. Er sucht händeringend nach Menschen, wo er Gottes Gaben ablegen kann. Und da nimmt er in der Regel jeden, der sich öffnet, egal, wie der manchmal sonst drauf ist. Warum will Gott, dass in seiner Gemeinde alle seine Gaben in Fülle vorhanden sind? Weil er die Menschen liebt und weil er seine Gemeinde liebt. Er will dir und mir etwas Gutes tun. Die Bibel sagt, Gott gibt die Gaben zum allgemeinen Nutzen! **1.Kor 12,7** - Er will dich heilen, er will dich befreien, er will dich warnen und er will dich schützen. Und das will er so viel wie möglich tun. Er überlegt sich nicht: *Ja an dem Sonntag will ich und nächsten Sonntag will ich nicht*. Er zählt das nicht an Blumenblättern ab und lässt dich dann willkürlich in deiner Not und deinen Fragen im Regen stehen. **1.Kor 14,3** - Gott ist dein Wohl wichtig! Wer will nicht ermutigt, aufgebaut, getröstet oder wenn nötig vor Gefahr gewarnt werden? Gott macht das aber in der Regel nicht durch eine Stimme vom Himmel, sondern er hat beschlossen zu diesem Zweck menschliche Kanäle zu gebrauchen und dieser Kanal bist du! Nicht nur einer von uns, sondern jeder. Darum sollen sich auch alle ausstrecken. Du brauchst dafür keine besonderen Voraussetzungen, du brauchst nur wollen! Nebenbei hat Gott auch schon mal Esel gebraucht. Jeder von euch kann das tun. Darum sagt die Bibel auch: **1.Kor 14,31** - Als Gemeindepastor erlebt man, dass es immer so eine Art Schübe gibt, wo die Gaben des Heiligen Geistes eingesetzt werden und sich in der Gemeinde zeigen. In der Regel kommt so ein Schub nach einer Predigt darüber. Der hält dann 2-3 Wochen an und dann erlebt man wieder einen Rückgang, eine Flaute. Das liegt aber nicht an Gott, weil er nichts zu sagen hat oder nichts wirken will, sondern es liegt an uns, weil wir die Gaben nicht mehr mit Eifer suchen (das ist etwas, was beständig geschehen muß), wir uns zurücklehnen und sagen: *Lass die anderen mal machen, da sind ja noch mehr* oder wir uns in unserem Leben schlicht mit anderen Bereichen beschäftigen und diesen Bereich einfach vergessen. Gott hat ein großes Bedürfnis sich mitzuteilen und er will sich offenbaren, nicht nur von Mal zu Mal, sondern immer wieder. Er will, dass du ihn erkennst und dass du ihn immer besser kennen lernst. Ich möchte, dass du heute verstehst, dass du selbst für den geistlichen Level in der Gemeinde mitverantwortlich bist. Deswegen ist es auch wichtig, dass du verbindlich bist und regelmäßig kommst. Es fehlt sonst ein ganz wichtiger Kanal Gottes, es fehlt deine Gabe! Wir dürfen uns nicht einfach zurücklehnen und sagen: *Lass die anderen mal machen*. Das dürfen wir nicht, wenn es darum geht, praktisch anzufassen, mitzuarbeiten und auch nicht in der Entwicklung der geistlichen Gaben in der Gemeinde. Wir sind ein Leib!